

Datenblatt und Auftrag für die Erstellung eines Erbscheinsantrags

1. Angaben zum Erblasser

Familienname:	
Vorname(n):	
ggf. Geburtsname:	
Geburtsdatum:	
Geburtsort:	
Staatsangehörigkeit(en):	
Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort) zur Zeit des Todes:	
Sterbedatum:	
Sterbeort:	
Familien-/Güterstand im Zeitpunkt des Todes:	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> verheiratet Falls verheiratet: <input type="checkbox"/> gesetzlicher (deutscher) Güterstand – Zugewinngemeinschaft <input type="checkbox"/> Gütergemeinschaft <input type="checkbox"/> Gütertrennung <input type="checkbox"/> ausländischer Güterstand: <input type="checkbox"/> Staatsangehörigkeit des Ehegatten: und im Zeitpunkt der Eheschließung:.....

2. Angaben zum zuständigen Nachlassgericht

Nachlassgericht:	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nicht bekannt
Aktenzeichen des Gerichts:	

3. Angaben zur Erbfolge

Sind bereits Verfügungen von Todes wegen (Testamente/Erbverträge) und/oder Eheverträge vorhanden?
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, nämlich folgende (Bitte Datum und beurkundenden Notar angeben):
Liegen diese dem Nachlassgericht bereits vor? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Mit diesem Datenblatt bitte Kopien der Urkunden einreichen!

4. Angaben zu d. Erben

	Erbe 1	Erbe 2
Familiennamen:		
Vorname(n):		
ggf. Geburtsname		
Geburtsdatum:		
Straße, Hausnummer:		
PLZ, Wohnort:		
Telefon:		
Fax:		
Email:		
Verwandtschaftsverhältnis zum Erblasser:		
Staatsangehörigkeit:		

	Erbe 3	Erbe 4 (falls weitere vorhanden, bitte auf extra Blatt angeben)
Familiennamen:		
Vorname(n):		
ggf. Geburtsname		
Geburtsdatum:		
Straße, Hausnummer:		
PLZ, Wohnort:		
Telefon:		
Fax:		
Email:		
Verwandtschaftsverhältnis zum Erblasser:		
Staatsangehörigkeit:		

Zur Beurkundung des Erbscheinsantrags wird als Antragsteller erscheinen:

.....

5. Angaben zu Verwandten des Erblassers / der Erblasserin

a) Ehepartner / eingetragene Lebenspartner:

Der Erblasser / die Erblasserin war im Zeitpunkt des Todes:

Daten des Partners:	Name:	Geburtsdatum:	Verstorben am/ geschieden am:	Anschrift:
<input type="checkbox"/> verheiratet mit:				
<input type="checkbox"/> verwitwet von:				
<input type="checkbox"/> geschieden von:				

Hinweis: Bei mehreren Ehen des Erblassers werden die Angaben zu allen Ehepartnern benötigt (ggfls. gesondertes Blatt verwenden).

Datum der Eheschließung: _____

b) Abkömmlinge:

Der Erblasser / die Erblasserin hatte:

- keine Kinder, auch keine verstorbenen oder adoptieren
- folgende Kinder (auch bereits vorverstorbenen Kinder/im Kindesalter verstorbene Kinder/adoptierte Kinder):

Name:	Geburtsdatum:	Todestag:	Anschrift:

Die vorgenannten verstorbenen Kinder (oder durch Ausschlagung als Erben weggefallenen Kinder) haben selbst folgende Kinder (= Enkel des Erblassers):

Zu Kind:	Name:	Geburtsdatum:	Todestag:	Anschrift:

c) Eltern

(wenn keine Personen unter b) vorhanden, dann bitte auch bereits verstorbene Elternteile angeben)

Name:	Geburtsdatum:	Todestag:	Anschrift:

d) Geschwister/Nichten/Neffen

(wenn keine Personen unter b) vorhanden, dann bitte auch bereits verstorbene Verwandte und deren Kinder angeben)

Name:	Geburtsdatum:	Todestag:	Anschrift:	Verwandtschaftsverhältnis zum Erblasser:

6. Sonstige Hinweise zur Vorbereitung des Antrags/bekanntete Besonderheiten (z.B. etwaiger besonderer Auslandsbezug wie Heirat im Ausland oder ausländische Staatsangehörigkeit jetzt oder bei Eheschließung, Rechtsstreitigkeiten über den Nachlass, etwaige Erbausschlagungen):

.....
.....

7. Grundeigentum vorhanden ?

(Gemeinde/Gemarkung/Flst. oder Straße / Ort) - ggfls. auf gesondertem Blatt

.....

.....

8. Hinweise

- Originale von Testamenten sind zwingend dem zuständigen Nachlassgericht abzuliefern. Befinden sich Originale im Besitz der Erben, sollten Sie diese zur Beurkundung des Erbscheinsantrags mitbringen.
- **Liegt kein Testament vor, benötigt das Nachlassgericht im Regelfall Originale der relevanten Personenstandsunterlagen für alle Beteiligten (also eine Heiratsurkunde für den überlebenden Ehepartner, Geburtsurkunden von Kindern oder anderen oben angegebenen Personen. Soweit möglich, sollten diese Urkunden zur Vermeidung von Verzögerungen bei der Bearbeitung durch das Nachlassgericht zur Beurkundung des Erbscheinsantrags mitgebracht werden.**
- Die Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe – auch in elektronischer Form per E-Mail – der allein zum Zwecke der Durchführung des mit diesem Vorgang zusammenhängenden erhobenen **personenbezogenen Daten** (insb. Adresse, Geburtsdatum, Bankverbindung, Eintragungen im Grundbuch und Handelsregister etc.) erfolgt entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen; die Einwilligung hierzu wird ausdrücklich erteilt.
- Die schnelle und unkomplizierte Kommunikation über elektronische Medien, insbesondere über Email, kann mit einem Verlust an Vertraulichkeit und Sicherheit verbunden sein. Sofern eine Emailadresse angegeben ist, darf der Notar mit d. nachstehenden Unterzeichner/n per Email kommunizieren. **Aktuell wird hierzu eine Punkt-zu-Punkt- beziehungsweise Transportverschlüsselung (TSL/SSL) und keine Ende-zu-Ende Verschlüsselung (E2EE) verwendet.** Mit meiner/unserer Unterschrift erkläre ich mich/erklären wir uns hiermit ausdrücklich einverstanden.
- Zum Termin muss lediglich d. Antragsteller erscheinen. Legen Sie zum Termin bitte Ihren **gültigen** Personalausweis oder Reisepass vor. Sind Namensänderungen (etwa durch Heirat) hierin nicht vermerkt, sind auch hierüber amtliche Urkunden (z.B. Heiratsurkunde) vorzulegen.
- Fertigt der Notar auftragsgemäß den Entwurf, so fallen hierfür Gebühren an, auch wenn später **keine** Beurkundung erfolgt (§ 92 GNotKG).
- Das ausgefüllte und **unterschiedene** Datenblatt ist zeitnah wieder bei uns einzureichen. Der Beurkundungstermin kann nach Erhalt des Urkundenentwurfs vereinbart werden.
- Bei Rückfragen und zur Vereinbarung eines Beurkundungstermins wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen Frau Zlodi, Frau Despot, Frau Schwarz und Frau Morlok (Tel. 07125/977900)

9. Auftrag an den Notar

Der Notar wird beauftragt und bevollmächtigt einen Entwurf zu erstellen und diesen zur Prüfung an

- alle Beteiligten Sonstige (Anwalt/Steuerberater etc.):
- per Post per Email (Nur möglich, wenn von **allen Email-Empfängern** unterschrieben!)

zu übersenden.

Sonstiges

.....
.....
.....

....., den

.....

Unterschrift(en)